

# Sportvision: Schwimmkurs für fünf Euro

## Hammerpreis ohne eigenes Bad

**LOTTE.** Jedes Kind in der Gemeinde, ob Mitglied eines Sportvereins oder nicht, kann für 9,75 Euro im Monat, von denen 4,75 Euro Vereinsbeitrag sind, Schwimmen lernen. Das Angebot umfasst An- und Abfahrt mit dem Bus und eine Rundumbetreuung der Kinder. So sieht die Vision aus, mit der die fünf Lotter Sportvereine schwanger gehen.

Dass dies wirklich visionär ist, macht ein Preisvergleich deutlich. Wie TuS-Vorsitzender Bruno Diesel ermittelt hat, kostet Gleiches ohne Bus in Osnabrücker Schwimmschulen über 50, im Nettebad privat an die 30 Euro. Zu Recht, so Diesel, dürfte sich Lotte mit solch einem Angebot „Schwimmgemeinde“ nennen, und das obwohl die Kommune nicht einmal ein eigenes Bad unterhält.

Entwickelt haben die Vision die fünf Vereine zusammen in ihrer neuen Kooperation. Finanziert werden soll es über den dort erdachten „Energietopf“, der allerdings die Beteiligung der Gemeinde voraussetzt. 21548 Euro im Jahr soll sie zusätzlich geben, um die gut 40000 Euro für die Energiekosten der Sporthallen und eben das Kinderschwimmen aufzubringen. Diesel: „Ohne das kriegen wir es nicht hin.“

Konsequenz einer Absage aus dem Rathaus wäre, dass

*„Ohne die Gemeinde kriegen wir das nicht hin“*

**TuS-Vorsitzender  
Bruno Diesel**

der TuS sein Kinderschwimmen völlig einstellen müsste und künftig die Sportfreunde alleiniger Anbieter wären. Die aber könnten ihre Konditionen nicht Kindern aus der gesamten Gemeinde anbieten, so dass Halener, Wersener und Bürener klar benachteiligt wären.

Da die Vorsitzenden Bernard Finger vom SC Halen, Manfred Unger vom VfL Büren, Christian Kroll von der

TG 68 Wersen-Büren, Bruno Diesel und SFL-Macher Manfred Wilke seit Jahresbeginn, als sie Rat und Verwaltung ihre Vision vorstellten, nichts mehr dazu aus dem Rathaus gehört haben, saßen sie am Donnerstag beisammen, um ihr Vorgehen zu beraten.

Wie eine Anfrage der WT gestern bei Bürgermeister Rainer Lammers ans Licht brachte, gab es offenbar ein Missverständnis, das aber bereits ausgeräumt sei. Allerdings reicht die Zeit nun nicht mehr aus, den „Energietopf“ samt „Schwimmgemeinde“ noch auf die Tagesordnung der Finanzaus-

*„Das Miteinander der Vereine ist ein Wert für sich“*

**Bürgermeister  
Rainer Lammers**

schusssitzung am kommenden Donnerstag zu setzen.

Das aber, so Lammers, sei letztlich unerheblich. Da der folgende Finanzausschuss ursprünglich für den 12. Juni geplant war, dann aber die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zeitgleich ihr zweites EM-Gruppenspiel gegen Kroatien absolviert, hat er die Sitzung samt dieser Thematik auf den 27. Mai verlegt. Das sei früh genug.

Ohne der Entscheidung der Ratsfraktionen, die erst noch beraten müssen, vorzugreifen, signalisierte Lammers gestern „größte Sympathien“ für die Initiative der Vereine. Ein Betrag wie der genannte sei gut investiert, wenn er sicherstelle, dass jedes Kind in der Gemeinde die gleiche Chance erhalte, Schwimmen zu lernen. Den Vereinen gebühre Dank für ihre Idee.

Darüber hinaus aber stelle das neue, vor wenigen Monaten noch völlig unvorstellbare Miteinander der Vereine für die Gemeinde Lotte einen Wert an sich dar. Die Bürger würden von dieser Entwicklung profitieren. Insofern werde die Verwaltung sicher nichts verschleppen, sondern alles tun, um die Kooperation zu unterstützen.